KOON-FORT
SAFE
SAFETY
SPACE

Meet the Artefact

OXYTOCIN-KRISE!!!
2030

Sprungfeder fördert Beteiligung

SOFA
SO FAR

Textur gibt Wohllig-Sinne

COMFORT
KOMM VOR!

DIE
LETZTE
KOOPerat HIon

Architecture Model of a Human Intelligence Coop Competence Laboratory served by machines for Super Hum Ath

2030
1:200
Polina
Michael
Lars

EMPATHY & REFLECT BOARD

COMFORT → KOMM VOR!

SOFA → SCHULE PARLAMENT ARBEIT

Ich nehme wahr...

Achtung!

Empathy Reflect Board

KOON

Jahr 2031

Das Empathy Reflect Board erfasst Stimmungen, Körpersprache und Emotionen von Teilnehmenden sichtbar. Über digitale oder analoge Notizen (1) werden Gedanken, Feedback und Wahrnehmungen gesammelt. Das Board erkennt die Inhalte, gruppiert ähnliche Aussagen automatisch und wertet sie aus (2). Dadurch entsteht ein gemeinsames Stimmungsbild der Gruppe.

Ein integrierter Stimmungsregler (3) ermöglicht es zusätzlich, die aktuelle Stimmung schnell und intuitiv einzuschätzen. Die Analyseergebnisse werden auf dem Board visualisiert und helfen dabei, Entwicklungen und Trends frühzeitig zu erkennen. Auf Basis der gesammelten Daten generiert das Board automatisch passende Reflexionsfragen, Gesprächsimpulse und Handlungsempfehlungen (4), um den Austausch innerhalb der Gruppe zu fördern und gezielt auf aktuelle Bedürfnisse einzugehen.

Ergänzt wird das System durch den Feeling Detector & Reflector (5). Dieser intelligente Stift erkennt individuelle Stimmungslagen während der Nutzung und erstellt daraus sensorische Empfehlungen, Denkanstöße und Reflexionsimpulse. So werden Gruppenperspektive und individuelle Entwicklung miteinander verbunden.

Mögliche Einsatzbereiche:
- Retrospektiven und Team-Workshops
- Veränderungs- und Transformationsprozesse
- Trainings, Seminare und Lernreisen
- Moderationen und Stimmungsbarometer
- Konfliktlösungs- und Entwicklungssessions
- Kontinuierliche Teams und Einzelpersonen dabei, Emotionen sichtbar zu machen, Verständnis zu fördern und Reflexion gezielt in den Arbeits- und Lernalltag zu integrieren

Idee von:
Simone F., Simone F., Iris K.

„wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

(1) (2) (3)

(5)

FEELINGS DETECTOR & REFLECTOR

Ich empfange ein Gefühl der Unsicherheit. Spüre rein.

FEELINGS DETECTOR + REFLECTOR

Ich empfange Stress-Symptome. möchtest du deine Vitalfrequenz hören?

Was hat dir bisher geholfen, Stress zu reduzieren?

Die Zähmung der Maschine

KOON

Jahr 2036

Im Zentrum des Artefakts befindet sich eine ehemalige HD-Webcam, Sinnbild für Technologie, Überwachung und maschinelle Rationalität. Umgeben von einem lebendigen Geflecht aus Farben, Symbolen und menschlichen Spuren wird die Maschine nicht zum Herrscher, sondern zum Teil eines von Liebe, Leidenschaft, Partnerschaft, Kreativität und Empathie geprägten Ökosystems. Das Werk zeigt eine Zukunft, in der Technologie vom Menschen vermenschlicht wird und ihre Energie aus den Eigenschaften bezieht, die uns einzigartig machen: Gefühl, Verbundenheit und Menschlichkeit.

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

Idee von:
Stefanie, Sebastian und Richard A.

The Tech-Free Retreat – Welcome to the Connection Cave

KOON

Jahr 2030-40

Jeder Trend braucht einen Gegentrend:

Echte Bio-Verbindung vs. KI-Tech-Connect-Collaboration

Die „Connection Cave" wurde als tech-freier Rückzugsort geschaffen. In einer neuro-friendly Umgebung fördert sie tiefen Austausch zwischen Menschen.

Analoge Karten unterstützen zwischenmenschlichen Austausch – verbal und emotional. Sie fördern Neugierde, echte Begegnung und Kreativität.

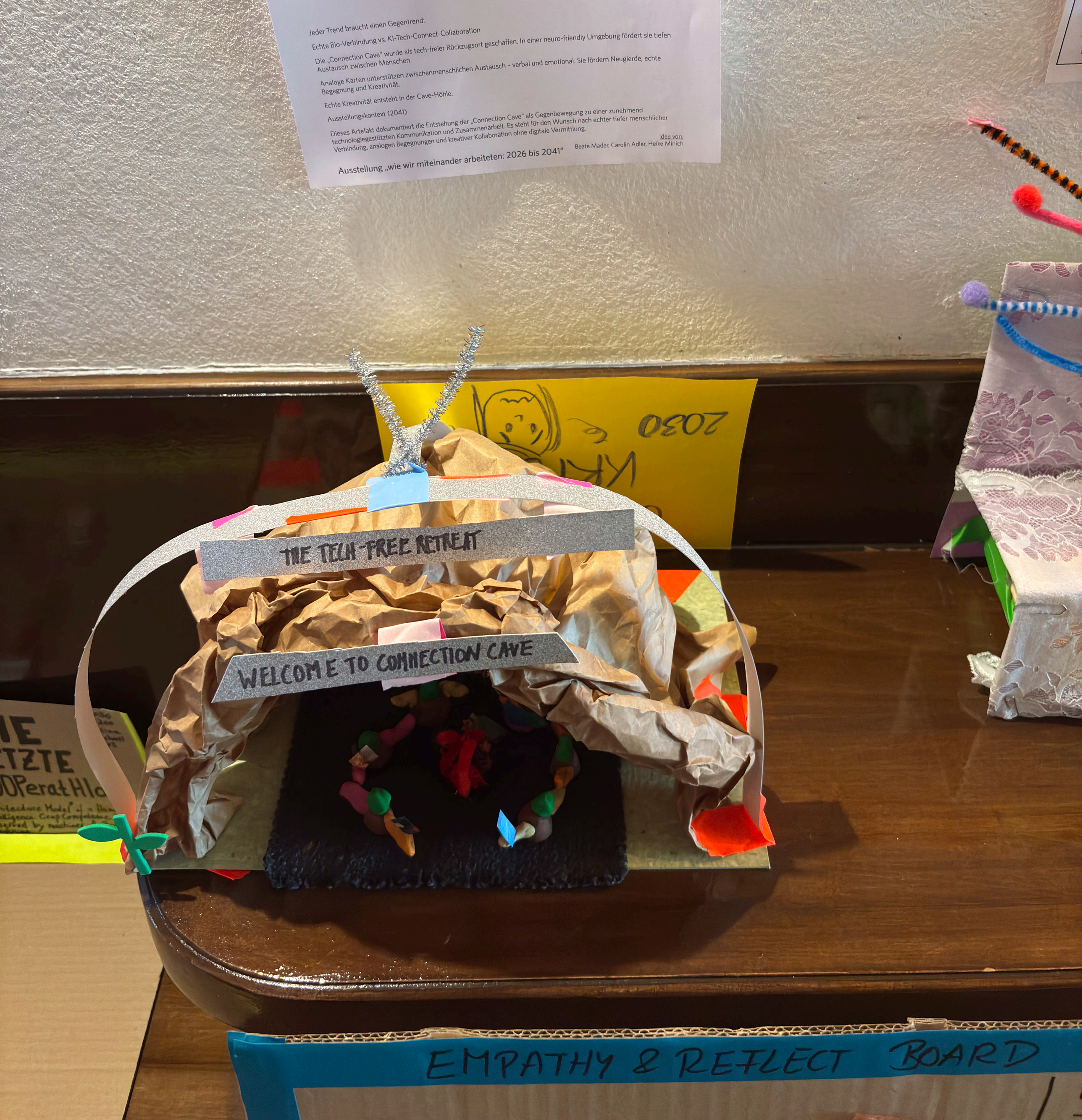
Echte Kreativität entsteht in der Cave-Höhle.

Ausstellungskontext (2041)

Dieses Artefakt dokumentiert die Entstehung der „Connection Cave" als Gegenbewegung zu einer zunehmend technologiegestützten Kommunikation und Zusammenarbeit. Es steht für den Wunsch nach echter tiefer menschlicher Verbindung, analogen Begegnungen und kreativer Kollaboration ohne digitale Vermittlung.

Idee von:
Beate Mader, Carolin Adler, Heike Minich

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"



KLÄPPA™ – Das Resonanzsofa

KOON

Jahr 2032

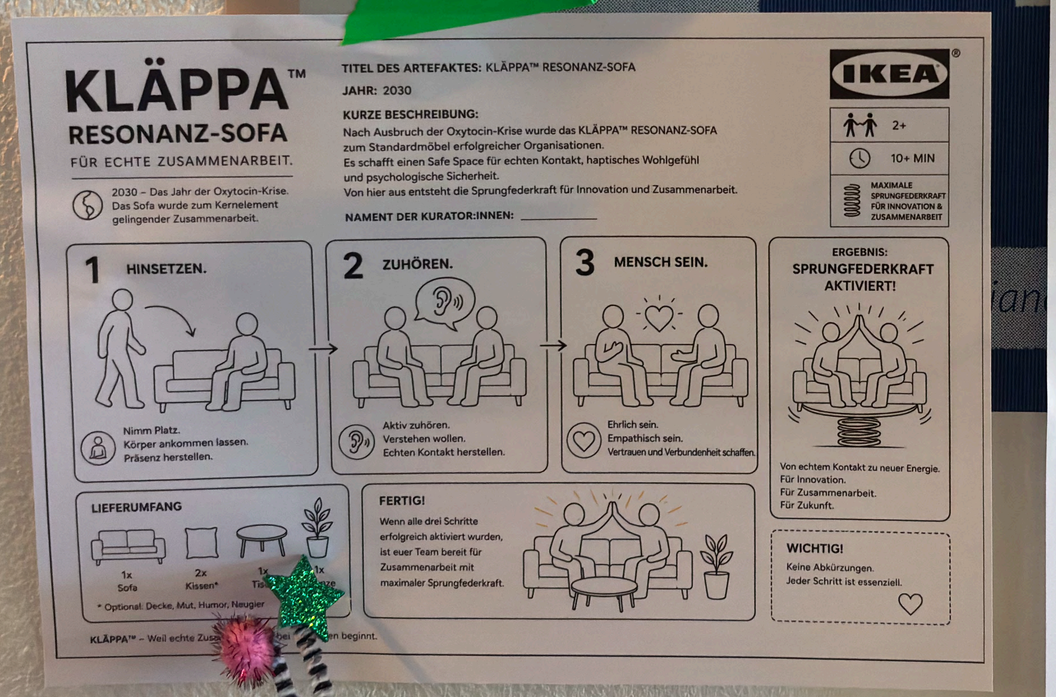
Während der Oxytocin-Krise der späten 2020er Jahre verloren viele Menschen das Vertrauen in digitale Nähe und rein funktionale Zusammenarbeit. Das KLÄPPA™-Sofa wurde zum zentralen Arbeitsinstrument der sogenannten „Resonanzbewegung": einem Ort für echten Kontakt, gemeinsames Fühlen und psychologische Sicherheit. Von hier aus entwickelten Teams die notwendige Sprungfederkraft, um wieder mutig, kreativ und wirksam zusammenzuarbeiten.

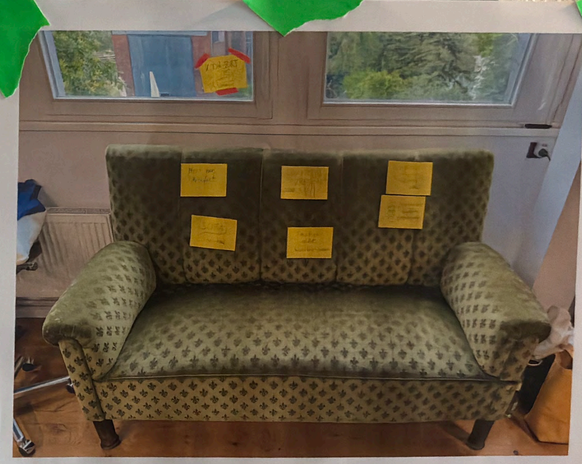
Die Montage erfolgt in drei einfachen Schritten:

1. Hinsetzen.
2. Zuhören.
3. Mensch sein.
4. ❤

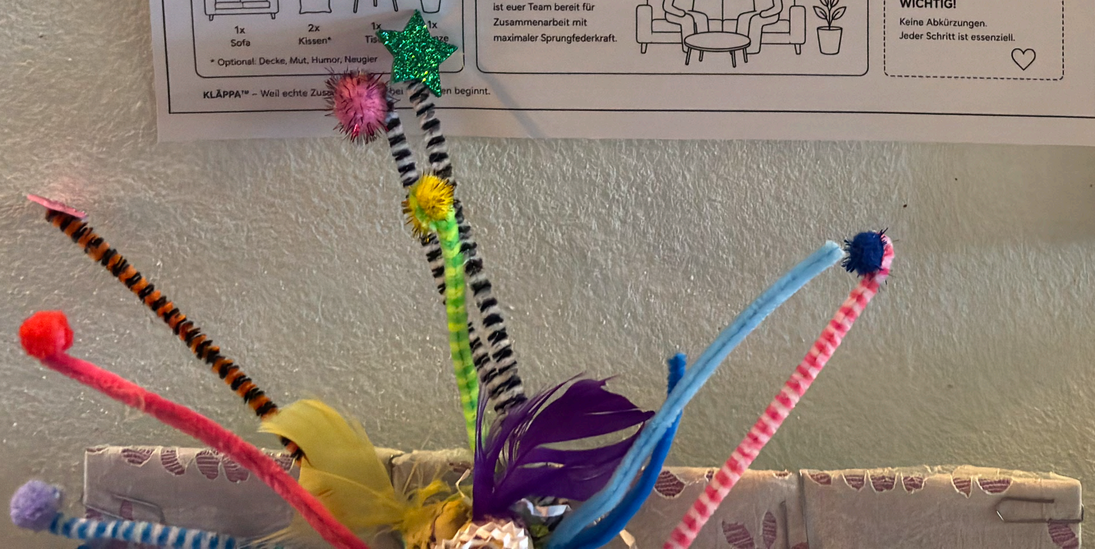
Idee von:
Anna Bernhardt, Fabian Brüggemann, Maud Bermann

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"









Reflect ME/US

KOGN

Jahr 2037

Reflect ME / US ermöglicht einer Person (ME) oder einem Team (US), in beliebigen Situationen auf die Metaebene zu springen und sich selbst und den Prozess, in dem man sich gerade befindet, zu reflektieren. Das Umfeld bekommt davon nichts mit und profitiert von den gewonnenen Erkenntnissen. Es ist kostenfrei für alle zugänglich und hat bereits dazu beigetragen, dass die allgemeine Kooperationsfähigkeit signifikant zugenommen hat.

Idee von:
Stefan, Alina, Tamara

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

Ausstellungsstück 32942

Jahr 2019-31

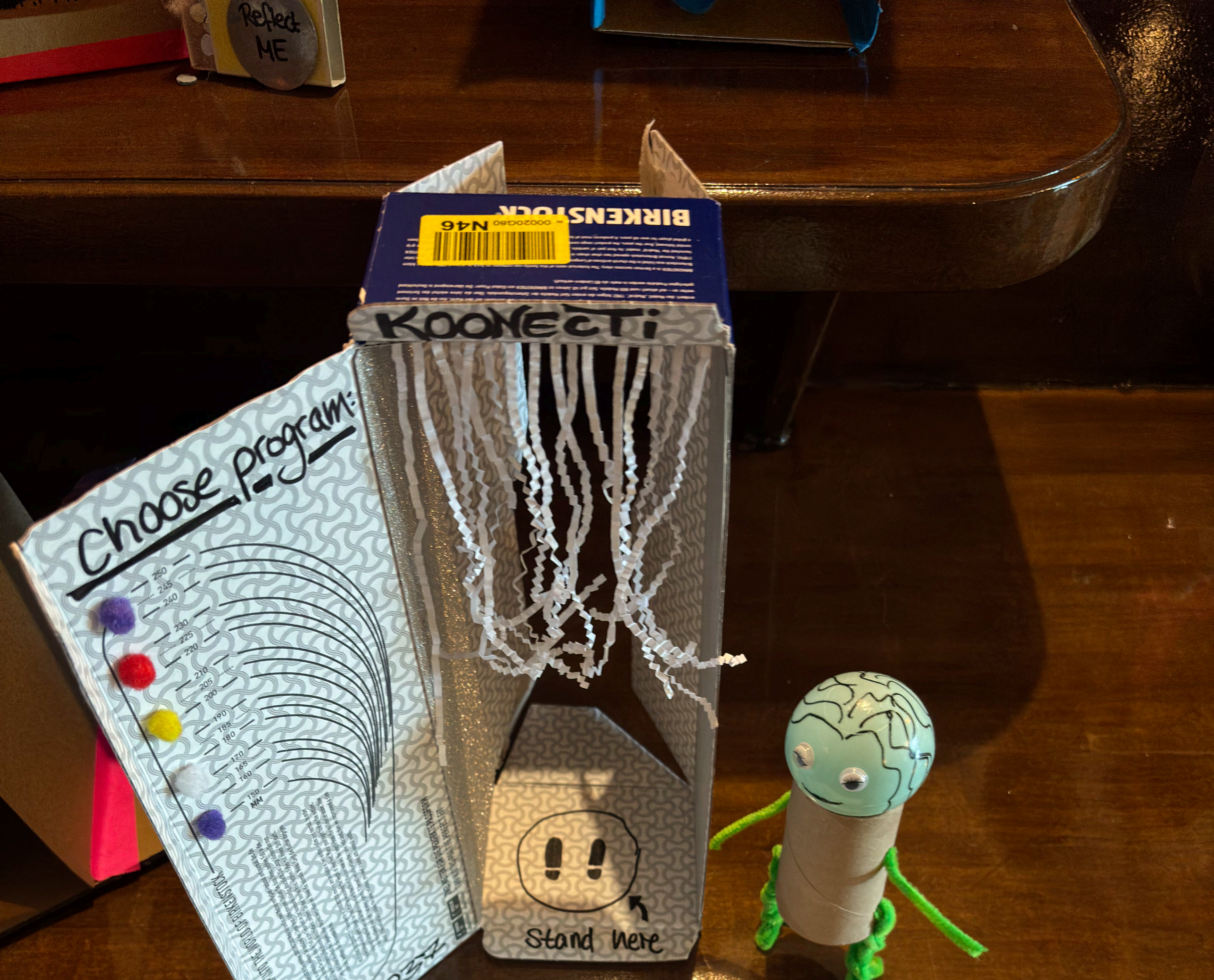
Abschnitt 1 zeigt einen Entwurf eines Rollators mit Bildschirm um altersgerechtes arbeiten zu ermöglichen.

In Abschnitt 2 der Vitrine ruht ebenfalls auf Blattgold gebettet, ein originales Dot-Voting-System aus der Spätphase des Klebepunkt-Kults (circa 2019 bis 2031).

Das Herzstück der Sammlung ist der Faden der Kooperation, ein Prototyp für eine Teamübung bei der Teilnehmende mit einem Faden verbunden wurden uklm Kooperation zu visualisieren.

Idee von:
Fee, Gregor, Jens

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"


Reflect ME
BIRKENSTOCK
N46
KOONECTi
Choose Program:
Stand here
KOONECTi
KOON
Jahr 2037
Modell des unglaublichen KOONECTis. Mit diesem Scanner werden interkulturelle Unterschiede der Teilnehmenden erfasst und dem Facilitator verfügbar gemacht. Er verwertet verschiedene Dimensionen der Interkulturalität wie Wissen, Einstellungen und Handlung.
Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"
Idee von:
Cosima, Daphne & Friederike

Jippiii

EDDA [Kindergärtnerin]

SIMONE [dipl. Ing.]

NACHDEM UNSER KA
LEBINNENDUO ERNEU
WIEDERGEWÄHLT WÜR
[3. Legislaturperiod
BLICKEN WIR AUF
VERGESSENE MEIL
ZURÜCK

3 - Stufen Perspektiven

in 3D

Bite your

2033

READY TO BE A B.O.B.

ERKUNDE DIE INHALTE IN DER BOX!!

JAHR 2033

MELDE DICH BEI B.O.B.

IDEE VON: GESINE, GELI, TOBIAS

ORIGINAL

Partyf

BAHNBRE
DES NEUE
TIL AUS
SPEICHE
& WÄR
WOHNB
VON

3-Stufen-Perspektiven-Zoomer in 3-D

KOON

Jahr 2032

Rein- und rauszoomen für mehr Erkenntnisse und Perspektivwechsel.

Zoome rein und entdecke mehr Details
Zomme raus und sehe das große Ganze.
Einsetzbar in Workshops, Diskussion und allen Arten der Zusammenarbeit: bessere Lösung schnellere Ergebnisse.
Darstellung in 3-D realistisch und verständlich.

Findige Facilitatorinnen fanden diese fabulöse und fortschrittliche Formel für furchtbar verfahrene Furzgedanken im Jahr 2032.

Idee von:

Jana Vogt
Ina Hendricks
Lena Hoffmann

…miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

Furz Gedanke

3-Stufen-Perspektiven Zoomer in 3D

EDDA [kindergärt

9-31

chtes

les Dot-
031).

p für eine
uklm

Idee von:
Fee, Gregor, Jens

Das Soziometer™ (Modell S-2030)

KOGN

Jahr 2030

030: Das Soziometer revolutioniert die Facilitation
ppendynamiken werden erstmals in Echtzeit sichtbar – das Soziometer erkennt Spannungen,
Res[illegible]zen und entstehende Cluster, bevor sie ausgesprochen werden."
Auszug [illegible]dem Fachmagazin „Future Facilitation Quarterly", Ausgabe Juni 2030

Die Erfinder:in
Das Soziometer [illegible]2030 entwickelt vom interdisziplinären Forschungskollektiv:
Prof. Dr. Rachel Reso[illegible]
Spezialistin für emotiona[illegible]theorie
Prof. Matthias Clusterfeld
Pionier der angewandten Soziom[illegible]
Markus von Spielberg
Facilitator, Ludologe und Entwickler sozia[illegible]hrungsräume

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2[illegible]bis 2041"

3-Stufen-Perspektiven-Zoomer in 3-D

KO

Jahr 20

Rein- und rauszoomen für mehr Erkenntnisse und Perspektivwechsel.

Zoome rein und entdecke mehr Details
Zomme raus und sehe das große Ganze.
Einsetzbar in Workshops, Diskussion und allen Arten der Zusammenarbeit: bessere
Lösung schnellere Ergebnisse.
Darstellung in 3-D realistisch und verständlich.

Findige Facilitatorinnen fanden diese fabulöse und fortschrittliche Formel für furchtl
verfahrene Furzgedanken im Jahr 2032.

[illegible]eiteten: 2026 bis 2041"

Furz Gedanke

Generationen-modell

KOON

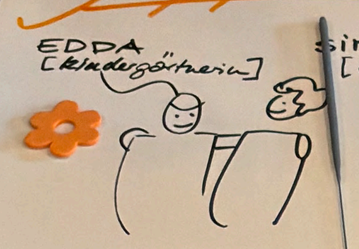
Jahr 2031-2040

Im Jahr 2031 wurde das erste Generationen-übergreifende Kanzler:innen Duo ins Amt gewählt. In den folgenden Jahren haben sie das Land insbesondere mit ihren Generations-übergreifenden Lebensmodellen geprägt.

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

Idee von:
Ivonne Wenzel, Karina Antonia, Tom Klosé

Zippiii



NACHDEM UNSER KANZLERINNENDUO ERNEUT WIEDERGEWÄHLT WURDEN, [3. Legislaturperiode] BLICKEN WIR AUF FAST VERGESSENE MEILENSTEINE ZURÜCK

Prototyp

ZUM AB 2039 STANDARD GEWORDENEN GENERATIONEN-MODELL

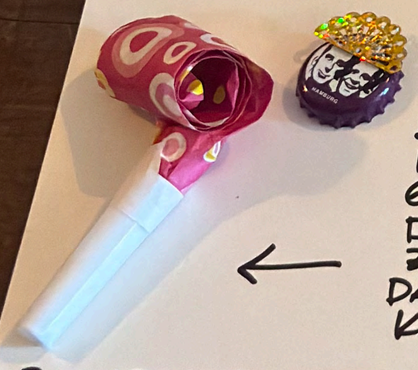
Original Titelblatt

DER 'ZUVERSICHT' ANLÄSSLICH DES AMTSANTRITTS VON → FEMFUTURE, UNSEREM KANZLERINNENDUO, DAS DEUTSCHLAND ENDLOSICH WIEDER NACH Vorne BRACHTE



ORIGINAL Partytröte

VON EDDA



NACH DER ENTZÜCKENDEN SZENE AM WAHLABEND, IN DER SICH DAS NEUE KANZLERINNEN-DUO GEGENSEITIG MIT DIESEM ARTEFAKT GRATULIERTE, WURDE DIESE SIMPLE TRÖTE ZUM NEUEN STANDART FÜR FEIERLICHKEITEN AllER ART!

BAHNBRECHENDES NEUES TEXTIL AUS 2031 SPEICHERT WASSER & WÄRME BEI WOHNBAUTEN, VON SIMONE →

Textil



2028 - Lost in digit - AI - l Space

KOGN

Jahr 2028

Man erkennt bei diesem Artefakt einen Mitarbeitenden der damaligen Arbeitswelt.

E -
einsam und verkümmert durch fehlende soziale Kontakte.
L -
Lost wegen der überwältigenden Auswahl an Möglichkeiten.
M -
Miteinander war nicht mehr möglich, Silos und digitale Welten ließen uns freudlos und vermeintlich effizient zurück.
O -
Off, die soziale Batterie war völlig leer. Keiner ging mehr vor die Tür.

Es war eine schwierige Phase der Arbeitswelt und Menschheit, an die wir voller Schrecken Gedenken möchten. #elmo

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

Idee von:
Sonja, Jana und Dominique

Lost in DIGIT AI L space

2028

ChatGPT | gROK | Claude.ai | LifeBOT | FRIENDSBOT | Gemini

1417

99+

18 Uhr Ab. gehe

Armband für Workshop-Teilnehmer

Transsände für sensoring & Co

off

3 - Lost in digit -
l Space

KOGN

Jahr 2028

bei diesem Artefakt einen Mitarbeiterden der damaligen Arbeitswelt.

verkümmert durch fehlende soziale Kontakte.

n der überwältigenden Auswahl an Möglichkeiten.

der war nicht mehr möglich. Sites und digitale Welten ließen uns freudlos und vermeintlich effizient zurück.

vidale Batterie war völlig leer. Keiner ging mehr vor die Tür.

r eine schwierige Phase der Arbeitswelt und Menschheit, an die wir voller Schrecken Gedenken

rten, Beimo

usstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

Idee von:
Sonja, Jana und Dominique

Invisible Link

KOGN

Jahr 2038

Invisible Link ist ein ganzheitliches Sensoring und Kommunikationssystem zur Förderung der Kollaboration zwischen Facilitator:innen in onsite Settings. Das System ermöglicht die Übertragung von Emotionen, Gedanken und Bildern zwischen den Träger:innen der Invisible Link in Echtzeit. Es existieren Links für Teilnehmerinnen, mit eingeschränkten Funktionen. Das System speichert alle Daten auf unabhängigen und dezentralen Clouds, die in der Föderation (aka EU) gehostet werden. Die hochgradige Individualisierbarkeit ermöglicht verschiedene Anwendungssettings:

- Grossgruppen Brainstormings mit Direktlink in die Cloud
- Gedanken-Breakoutgroups

Zubehör:

- ladestation mit Antenne
- Sensoren für Facilatrorinnen
- links für Teilnehemr
- Clouds
- Eraser und Safe Space Klammern für Datensicherheit und temporäre Privatzonen
- Zentrales Steuerungselement

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

Idee von:
Inga skowranek
Svenja Noä
Myriam Hadnes

2028

ce

Armband für Workshop-

Cloud(s)

System

Eraser für Daten-Elimination

Safe Space
→ keine Datenübertragung in die Cloud

Gemeinschafts-gehirn

Jahr 2041

KOON

Die KI und das menschliche Gehirn arbeiten symbiotische zusammen.
Der Mensch ist für die Innovation zuständig.

Dafür haben wir vor vielen Jahren schon erkannt, dass die Aktivierung unseres eigenen Gehirns für kreative Prozesse wichtig ist. Dafür haben wir alles getan, um uns verbunden und wohl zu fühlen. Wir arbeiten viel mit den Händen, u.a. schreiben wir auch wieder handschriftlich. Wir nutzen Briefe und Briefkästen, um mehr als Worte zu transportieren.

Mit dieser Maschine sind in der Lage von überall aus - auch von unterschiedlichen Planteten - zusammen zu kommen.

Geschlechter, sexuelle Orientierung, oder Glaube spielt keine Rolle mehr.

Wir können uns über die Maschine in unsere gemeinsame Wohlfühloase Beamen.

Unsere Ideen werden von dem Schwamm der Maschine aufgenommen und durch die KI dann umgesetzt. Wir Menschen arbeiten nichts mehr, was uns anstrengt :)

Idee von:
Gemeinschaftsgehirn
Von Petra, Christoph und Rixa

Ausstellung „wie wir miteinander arbeiteten: 2026 bis 2041"

ERFOLGSFAKTOR:
→ menschliches Gehirn
→ Innovation
↳ Aktivierung u.a. durch ...
... VERBUNDENHEIT
... mit den Händen Arbeiten
... da wo wir uns wohl fühlen